

## Unternehmensfinanzierung braucht Verbriefungen – Regulierung muss angemessen sein

- Verbriefungen erfüllen **wichtige Funktionen in der Wirtschaft**: Sie dienen Unternehmen mittel- und unmittelbar als Finanzierungsinstrument; bei Banken erhöhen sie deren Kapazitäten zur Kreditvergabe, indem Kreditrisiken unter Beibehaltung der Bank-Kunde-Beziehung an Dritte weiter gegeben werden können; Investoren bieten sie eine passgenaue Investitionsmöglichkeit, beispielsweise durch ein breit gestreutes Investment in mittelständische Unternehmen.
- Im Nachgang zur Finanzkrise sind die Verbriefungsmärkte sinnvoll und effektiv reguliert worden (z. B. durch Selbstbehalt, Transparenz und Prüfungspflichten für Investoren). Nun aber besteht die große Gefahr, dass Verbriefungen durch verschiedene weitere Regulierungsmaßnahmen und deren kumulierte Auswirkungen dauerhaft ausgetrocknet werden. Der Bankenverband setzt sich daher für eine **angemessene Regulierung** ein.

**Regulatorisch notwendig** sind insbesondere

- Liquidity Coverage Ratio (LCR): Anerkennung von qualitativ hochwertigen Verbriefungen im Liquiditätspuffer.
  - Baseler Rahmenwerk: Anerkennung von qualitativ hochwertigen Verbriefungen bei den Eigenkapitalanforderungen. Die bisherigen Vorschläge zielen eher auf Sub-Prime-Verbriefungen ab.
  - Solvency II: Hohe Eigenkapitalanforderungen für Versicherungen schrecken diese wichtige Investorengruppe ab. Für qualitativ hochwertige Verbriefungen sollte es angemessene Erleichterungen geben.
- **Hochwertige Verbriefungen** sollten sich insbesondere durch hohe Transparenz und angemessene Kreditvergabeprozesse auszeichnen. Das sind die wichtigsten Unterschiede zu den fehlkonstruierten, sogenannten Sub-Prime-Verbriefungen.
  - Die neuen Regulierungsmaßnahmen müssen zeitnah fertiggestellt werden, um für alle Marktteilnehmer **Sicherheit** zu schaffen – denn gerade auch die Unsicherheit über die zukünftigen regulatorischen Anforderungen verhindert ein Wiederaufleben der Verbriefungen.
  - Der Bankenverband bittet die deutsche Politik, sich aufgrund der Bedeutung von Verbriefungen für die Wirtschaft noch deutlicher und noch positiver in europäischen und internationalen Gremien bzw. bei der Regelsetzung einzusetzen.